

# 1. Anwendertreffen GBV Online-Fernleihe in Göttingen 10. Februar 2010

## Aus den Gremien

Regina Willwerth  
GBV | VZG

## FAG Fernleihe und Endbenutzer

- Sitzung am 27.10.2009 in Göttingen
- Der Termin für die nächste Sitzung ist der 13.4.2010.
- Themen u.a.:
  - Rechtliche Aspekte des Verteilervers
    - Annahme: Verteilung an die Bibliotheken über den Verteilserver ist nur ein unkörperlicher Übertragungsweg, durch den nicht in die Verwertungsrechte des Urhebers eingegriffen wird.
    - Auskünfte erteilt die DBV-Rechtskommission
  - Elektronische Ressourcen im Leihverkehr
    - Für eJournals gibt es noch kein Nutzungskonzept. Die Nutzung der eJournals kann wahrscheinlich nicht über die Fernleihsysteme abgebildet werden.
    - „Vermittlungssystem“ für eJournals: Verfügbarkeitsprüfung als eigener Dienst neben der Fernleihe

- Zusatzkosten Aufsatzbestellungen
  - „Die AG Leihverkehr der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme (AG Verbundsysteme) empfiehlt zur Verwaltungsvereinfachung - insbesondere im verbundübergreifenden Leihverkehr - die Benutzer bundeseinheitlich auf eine Kostenübernahmepauschale von 8,00 EUR zu verpflichten, um eventuelle Mehrkosten bei umfangreichen Kopienbestellungen abzudecken. Dadurch werden umständliche Rückfragen vermieden. Im GBV ist es seit Jahren bewährte Praxis, dass die Besteller i.d.R. Mehrkosten bis zu 8,00 EUR wegen erhöhter Kopienzahl akzeptieren.
  - Die Besteller haben allerdings die Option, Mehrkosten komplett abzulehnen. Dies wird mit dem Hinweis verbunden, dass ggf. bei umfangreichen Vorlagen keine Kopielieferung erfolgt.

- Gleichzeitig wird empfohlen, bis zu 40 Vorlageseiten ohne Berechnung zu liefern. Auch dies dient dazu, den Verwaltungsaufwand (Rechnungslegung) zu reduzieren. Diese Empfehlung soll über die AG Verbundsysteme mittelfristig in eine Novellierung der Leihverkehrsordnung (hier: § 15 Abs. 2 LVO) einfließen.
- Die FAG Fernleihe und Endbenutzer des GBV bittet die Verbundleitung, den GBV-Bibliotheken bereits jetzt zu empfehlen, im Leihverkehr auf Gegenseitigkeit bis zu 40 Vorlageseiten ohne Berechnung zu liefern.“
- 4.-5.11.2009: Verbundleitung stellt fest, dass Ländergebührenordnungen (z.B. Thüringen) 20 Vorlageseiten ohne Berechnung vorschreiben.
- Und nun?

## Erfahrungsaustausch Überregionaler Leihverkehr

- 2. Treffen am 28.10.2009 in Heidelberg
- Teilgenommen haben Kolleginnen und Kollegen aus allen Verbänden und Verbundzentralen, insgesamt 27 Personen.
- Es wurde vereinbart, den Erfahrungsaustausch alle zwei Jahre zu veranstalten.
- Das nächste Treffen soll 2011 in Köln stattfinden.
- Themen:
  - Vorstellung ZFL-Server und Fernleihportal SWB, Vorstellung FLS HeBIS
  - Bestellungen allgemein, Begleitschreiben, Mahnschreiben, Vormerkungen, Verlängerungen
  - Bestellung von mehrbändigen Werken
  - Buchtransport, Containerdienst, Verpackungsprobleme, Altbestandzertifikat, Versicherungswert, Liegezeiten
  - Aufsatzbestellungen, Kopien aus eJournals, elektronischer Versand, Kosten, Rechnungen

## AG Leihverkehr

- Treffen am 2.12.2009 in Göttingen.
- Themen u.a.:
  - Urheberrecht
  - Leihverkehr
  - WorldCat Resource Sharing
  - Sachstandsberichte der UAGs
- Das Protokoll der Sitzung liegt noch nicht vor.
- Termin für die nächste Sitzung ist der 9.6.2010.

## Urheberrecht

- Gibt es neue Vereinbarungen zur Abgeltung urheberrechtlicher Entgelte ab 2010 (insbesondere Kopienversand auf Bestellung)???
- Vertrag über die Abwicklung urheberrechtlicher Ansprüche bis einschließlich 2009 (Abwicklungsvertrag), Stand: 02.03.2009
  - <http://tinyurl.com/yesjrry>
- § 4 Ansprüche aus § 53a UrhG
  - 2008: 500.000 €
  - 2009: 500.000 €
- Änderungsvertrag zur Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für den Direktversand von Kopien durch der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtungen nach Paragraph 53a UrhG („Gesamtvertrag Kopiendirektversand“)
  - „Nicht Vertragsgegenstand ist der Kopienversand im Rahmen des bibliothekarischen Leihverkehrs ...“

## Urheberrecht

- Unterzeichnet Dezember 2009/Januar 2010
- Neue Regelung für Kopienversand im Rahmen des bibliothekarischen Leihverkehrs ???
- „Bund, Länder und Verwertungsgesellschaften sind sich darüber einig, dass 2009 Verhandlungen über eine Vereinbarung zur Abgeltung aller urheberrechtlichen Entgelte ab 2010 aufgenommen werden sollen, die sich aus den §§ 27 Abs. 2, 52a und b, 53a und 54a Urheberrechtsgesetz (UrhG) ergeben. Die Vertragsparteien werden ergebnisoffen über eine indexierte Pauschalierung für alle hochschul- und bibliotheksspezifischen Vergütungsansprüche verhandeln.“ (27.11.2008)
- „Autorenscharfe“ Meldung von Bestelldaten an die Verwertungsgesellschaften?
- Weiterhin Zahlung von Pauschalbeträgen?
- Struktur der Tantieme?



## Urheberrecht

- AG Leihverkehr stellt fest, dass Zusammensetzung und Aktivitäten der Kommission „Bibliothekantieme“ für die AG Leihverkehr wenig transparent sind.
- Sollte AG Leihverkehr in Kommission „Bibliothekantieme“ vertreten sein?

## Urheberrecht

- Rechtliche Relevanz des EZB ppV-Service: Darf Bibliothek elektronisch an Endnutzer liefern gemäß 53a UrhG, wenn Zeitschriftentitel nicht im EZB ppV-Service nachgewiesen ist?
  - bisherige Auffassung: eher nein
  - AG Leihverkehr: Notwendigkeit einer vertraglichen Regelung
  - Auskünfte erteilt DBV-Rechtskommission
- Aber: Soll elektronische Lieferung an Endnutzer tatsächlich vorangetrieben werden?
  - Elektronische Lieferung wäre zeitgemäß.
  - Kopien könnten für Endnutzer teurer werden, wenn sich Struktur der Tantieme ändern sollte.
  - Ist elektronische Lieferung nicht Auslaufmodell angesichts steigender Nutzung von elektronischen Ressourcen?

## Urheberrecht

- AG Leihverkehr will Bedarfsanalyse durchführen.
  - Abgleich der Titel im EZB ppV-Service gegen FL-Titellisten: wie häufig werden Aufsätze aus Zeitschriften bestellt, für die es ein verlagsseitiges Pay-per-View Angebot gibt? Bibliotheken dürfen dann ohnehin nicht elektronisch liefern.
  - Abgleich lizenzfreier eJournals gegen FL-Titellisten

## Leihverkehr

- Zulassung von Firmenbibliotheken
  - Die LVO lässt die Zulassung von Firmenbibliotheken zu.
  - Daraus könnten sich aber Probleme in Bezug auf Lizenzen und Urheberrecht ergeben.
  - → Firmenbibliotheken sollten so restriktiv wie möglich zugelassen werden.
  - → AG Leihverkehr empfiehlt, dass bei einer Überarbeitung der LVO die Zulassung von Firmenbibliotheken ausgeschlossen werden sollte.
- „40-Seiten-Regelung“ bei Kopien im Leihverkehr
  - Dilemma: alle sind dafür, aber verschiedene Ländergebührenordnungen stehen dem entgegen.
  - → „40-Seiten-Regelung“ soll bei Überarbeitung der LVO berücksichtigt werden.
  - → „40-Seiten-Regelung“ wird inoffiziell angewendet.

## Leihverkehr

- Altbestandszertifikat
  - <http://www.gbv.de/wikis/cls/Altbestandszertifikat>
  - Derzeit nehmen 163 Bibliotheken teil.
  - Ende 2012 soll eine Überprüfung der Bibliotheken stattfinden („Altbestands-TÜV“), ob Voraussetzungen zur Teilnahme noch gegeben sind.
  - Bibliotheken werden angeschrieben.
  - „TÜV“ alle 5 Jahre

## UAG Elektronische Ressourcen im Leihverkehr

- Mitglieder sind Vertreter von ZDB, EZB, Verbundzentralen und regionalen Konsortien
- 1. Treffen am 4.6.2009 in Erfurt (im Rahmen des Bibliothekartags), danach Informationsaustausch über Mailingliste und AGERLV-Wiki
- Zielsetzung der Arbeitsgruppe: Klärung offener Fragen bei der "Behandlung" von elektronischen Ressourcen im Rahmen der Fernleihe
- Arbeitsprogramm:
  - Sichtung der Konsortialverträge dahingehend, welche Vereinbarungen für die Fernleihe dort genau getroffen worden sind
  - Abbildung der Lizenzverträge in den Nachweissystemen (EZB, ZDB, Verbunddatenbanken)
  - ZDB/EZB nehmen das Thema Fernleihindikator auf ihre To-do-Listen. Wünschenswert ist, dass auch bei elektronischen Ressourcen alle fernleihrelevanten Informationen im ZDB-Lokalsatz vorhanden sind und über Z39.50 geliefert werden können.

- ggf. Einbindung des Verfügbarkeitsdienstes „Journal Online and Print“ (JOP) in die Fernleihsysteme
- Nachweis von Ressourcen, die über Nationallizenzen lizenziert wurden, damit diese nicht über die Fernleihe bestellt werden.
- Zwischenresümee Dezember 2009:
  - In den Lizenzbedingungen ist generell die Erstellung von Ausdrucken von Artikeln für die Fernleihe gestattet.
  - Es gibt nur in einem Fall eine Beschränkung der Anzahl der Ausdrücke pro Zeitschriftentitel und Jahr
  - Beschränkungen auf den Versand ins Inland und die Lieferung auf elektronischem Weg sind unterschiedlich geregelt.

- Das Team, das die Auswertungen der Verträge gesichtet hat, kommt zu dem Schluss, dass es nicht erforderlich ist, die Kriterien "Ausdruck für FL erlaubt" und "Beschränkung Anzahl pro Zs.-Titel im Jahr" abzubilden und dass man (da der überwiegende Teil des Leihverkehrs national erfolgt) auf das Kriterium "Beschränkung auf Inland" pragmatisch verzichten könnte.
- Hinsichtlich des Kriteriums "Elektron. Versand für FL erlaubt" wären zwei neue Codierungen ("s", "e") erforderlich.



- Vorschlag für erweitertes Format für den Fernleihindikator in der ZDB (Bibliotheksdatei bzw. Exemplardaten)
  - l - Fernleihe (Kopie und Ausleihe)
  - a - Fernleihe (nur Ausleihe)
  - k - Fernleihe (nur Kopie), **Papierkopie (auch von elektronischen Medien)**
  - n - Keine Fernleihe
  - **s – Fernleihe (Kopie, sicherer elektronischer Versand, nicht direkt an Endnutzer), beinhaltet auch k**
  - **e - Fernleihe (Kopie, elektronischer Versand an Endnutzer möglich), beinhaltet auch k und s**

- Nächste Schritte:
  - Abstimmung über Resümee/Vorschlag in der AG Elektronische Ressourcen im Leihverkehr (per Mailverfahren bis 31.1.2010)
  - → Diskussion AGERLV findet derzeit per Mailverfahren statt, u.a.:
    - Formaterweiterung („eingefrorenes“ MAB-Format, Code „s“ notwendig ja/nein?)
    - Fernleihindikator an welcher Stelle? (im Bibliothekssatz des Produkts/Pakets? → auf dieser Ebene ist aber keine Leitwegsteuerung möglich.)
  - Grundfrage: Wie kommen die fernleihrelevanten Informationen in die zentralen Nachweissysteme?
  - Formaterweiterung EZB: Fernleihindikator
  - Automatisiertes Setzen des Fernleihindikators für Konsortialverträge, auch rückwirkend
  - Ausschluss von „commercial use“ in der Verträgen
- Nächstes Treffen voraussichtlich am 17.3.2010 in Leipzig (im Rahmen des Bibliothekartags)

## UAG Transport

- Sitzung am 8.12.2009 in Göttingen
- Informationen zur UAG Transport im GBV Verbund-Wiki:  
[http://www.gbv.de/wikis/cls/AG\\_Transport](http://www.gbv.de/wikis/cls/AG_Transport)
- Mitglieder sind Vertreter aus allen regionalen Verbänden sowie Vertreter des BTB (Büchertransportdienst Deutschland)
- Ansprechpartner für GBV-Bibliotheken ist Herr Schwersky, SBB
- Protokolle der AG Transport-Sitzungen sowie weitere Unterlagen werden auf der Wiki-Seite der AG bereitgestellt
- Termin für die nächste Sitzung ist der 8.6.2010.

- Aufgabe der AG Transport ist es, sich mit den praktischen Fragen des Büchertransports zu befassen und Lösungen für Probleme zu finden.
- Darüber hinaus soll die Weiterentwicklung des BTD thematisiert werden, idealerweise soll auch die Verzahnung mit regionalen Transportdiensten behandelt werden.
- In der AG Transport sind sowohl die regionalen Bibliotheksverbände als auch die regionalen Transportzentren vertreten.
- Die AG Transport trifft sich bis auf weiteres im selben Turnus wie die AG Leihverkehr zweimal jährlich in Göttingen, einen Tag vor der AG Leihverkehr.
- Der jeweilige Vorsitzende der AG Transport berichtet in der AG Leihverkehr über die Ergebnisse der aktuellen Sitzung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

E-Mail:  
willwerth at gbv dot de